

Life

Von Lu-Na11

Kapitel 8: Garten

Verlegen löste ich die Umarmung und sah in Ruffy's Gesicht.
Seine Augen sahen mich voller Wärme und Zuneigung an, bitte was ?
Wann war das passiert?
Oder?, war das Wunschdenken?
Ich starrte Ruffy an, ohne auch nur ein Wort zu sagen .
Ich bin einfach sprachlos, verdammt das ist schon das zweite mal heute .
„Nami?, habe ich was Gesicht?“, fragte er mich verwirrt.
Ich löste mich schnell von ihm .
Ohhh Gott!, wie Peinlich .
Mein Gesicht war so Rot wie eine Tomate, mein Herz schlug Salltos und pochte so laut
das ich Angst hatte er würde es hören .
Er lächelte nur belustigt , sein Lächeln ließ mein Herz höher schlagen.

Ok Auszeit , seit wann hat Ruffy so eine Wirkung auf mich?
Bin ich etwa verliebt?
Nein das kann nicht sein!, er und ich sind komplette Gegensätze.
Das kann doch nicht gutgehen, nein es würde nicht gut gehen.
Mittlerweile dämmerte es mir, ich habe mich in Ruffy verliebt!
Verdammt !
Das kann doch nicht war sein , das hatte mir gerade noch gefehlt.
Schweigend kamen wir an Makino's und Shanks Bar an.
Ich soll mich gerade von Ruffy verabschieden als Shanks kam.
„Hey Nami, hey Ruffy , du Nami ich finde du solltest lieber was mit Ruffy unternehmen
in der Baar ist so wenig los!“, sagte er.
Ich zögerte ich fühlte mich nicht gut dabei.
„Bist du sicher Shanks?, ich kann auch hier bleiben..!“, ich wollte gerade meine Frage
zuende stellen da wurde ich von Ruffy unterbrochen.
„Ja er ist sich sicher, komm mit “, rief er und zerrte mich hinter sich her.
„Hey Ruffy, was soll das denn!“, beschwerte ich mich.
„Sei mal kurz ruhig bitte , ich muss dir was zeigen!“, rief Ruffy motiviert .
Ich wusste das diskutieren keinen Sinn machte , also ließ ich mich einfach ziehen.
Insgeheim genoss ich es auch seine Hand zu halten , obwohl ich das niemals zugeben
würde !
Wir liefen durch die Straßen bis wir bei einem Haus ankamen anscheinend stand es
leer.
Er zerrte mich durch die Tür und lief einfach weiter noch oben .

Das Haus wirkte alt und morsch und langsam wurde mir das alles zu viel .
„Ruffy wo sind wir hier?“, wollte ich erneut fragen, doch diesmal wurde mir der Mund zugehalten.
„Sei bitte mal für einen Moment ruhig ja?“, zischte er genervt. Ich nickte nur stumm, was soll das denn schon wieder heißen . Was hatte er mit mir vor ?

Wir kamen an einer Art außen Terasse an.
Die Pflanzen schossen nur so in die Höhe, der Rahmen sah morsch aus, das Glas war zersprungen, doch so sah es offen aus . Das Licht des Sonnenuntergangs schien durch die Überreste des Glases auf uns herab , mittendrin war eine kleine Hängematte und es lagen überall so kleine Kissen herum.

Es sah einfach mysteriös und wunderschön zu gleich aus!
„Ruffy es ist wunderschön hier!“, hauchte ich schockiert,
„Nicht so wunderschön wie du!“, antwortete er und drehte sich langsam zu mir um .
Ok?, warte was ?
Ruffy?, der Ruffy gibt ein Kompliment an mich?
Ich hielt den Atem an als er meine Hand ergriff.
„Nami am Anfang dachte ich du wärst nur eine verwöhnte Prinzessin , aber mit der Zeit lernte ich dich kennen. Du bist anders als alle anderen Mädchen die ich kenne, aber gut anderes . Du bist mutig, schlau und wunderschön !“, hauchte er sanft .
„Ich liebe dich “, war das letzte was ich wahr nahm , bevor meine Lippen seine berührten.
Wie ein Stromschlag durchfuhr es mich als sich unsere Lippen endlich berührten.
Ein unbeschreibliches Gefühl durchfuhr meinen Körper wie in Trance schlang ich meine Arme um seinen Nacken.
Unsere Lippen harmonisierten perfekt mit einander, seine Zunge bat nach kurzer Zeit um Einlass , ich gewährte und ein Zugspiel entstand.
Seine Hände wanderten über meinen Körper und erkundeten alles.
Sanft fuhr mit seinen Händen meine Hüfte entlang, eine Gänsehaut durchfuhr meinen Körper.
Er ließ von meinen Lippen ab und küsste sanft meinen Hals.
Ein leises Stöhnen entwich mir als er ein Mal an meinem Hals hinterließ.
Ich legte meine Hände auf seine Schultern und steifte sein Hemd ab so das man seine Bauchmuskeln sehen konnte.
Sanft schob er mich in Richtung einer der Polster und machte weiter damit küsse auf meinem Körper zu verteilen.
„Sicher “, fragte er sanft .
Ich nickte eifrig und zog ihn in einen Kuss